



#### Referentinnen

**Esther Kamala Friedrich**, Jg. 1982, Diplom-Psychologin; Doktorandin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Thema: Stress, Emotionsregulation, Dissoziation und der Einfluss von Musizieren bei Grundschulern; Weiterbildung in Systemischer Beratung und Ego-State-Therapie.

**Wilma Weiß**, Jg. 1951, Diplom-Pädagogin, Leitung des Zentrums für Traumapädagogik in Hanau, Gründerin der Bundesarbeitsgemeinschaft für Traumapädagogik, Kursleiterin der Deutschen Qigong Gesellschaft, Fachbuchautorin.

#### Kosten

600,00 € inklusive Arbeitsmaterial und Verpflegung, ermäßigt 520,00 € für Studenten und ab dem 3. Seminarbesuch.

#### Zeit

**Modul 1/Einführung**

27. – 30.01.2015, 11.00 – 15.00 Uhr

**Modul 2/Vertiefungsseminar**

24. – 26.06.2015, 11.00 – 15.00 Uhr

#### TeilnehmerInnenzahl

mind. 12, max. 16

#### Anmeldungen

an [info@ztp.welle-ev.de](mailto:info@ztp.welle-ev.de),

Anmeldeschluss ist der 16. Dezember 2014.

Sollten Sie Ihre Teilnahme wieder absagen müssen, bitten wir um eine schriftliche Mitteilung. Bei Absagen zwischen vier bis zwei Wochen vor Seminarbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30€.

Bei kurzfristigen Absagen ab zwei Wochen vor Seminarbeginn wird die Hälfte der Seminarkosten einbehalten. Wird eine ErsatzteilnehmerIn gefunden, erheben wir die Bearbeitungsgebühr von 30€.

#### Ort

Zentrum für  
Traumapädagogik  
Ulanenplatz 6  
63452 Hanau

#### Kontakt

[www.ztp.welle-ev.de](http://www.ztp.welle-ev.de)  
mail: [info@ztp.welle-ev.de](mailto:info@ztp.welle-ev.de)  
tel: 06181 1800746

Ein Projekt der Welle gGmbH 

„Als wär ich ein  
Geist, der auf mich  
runter schaut“

Dissoziation und Traumapädagogik

Fortbildung mit 2 Modulen  
Einführung und Vertiefungsseminar

27. – 30. JANUAR 2015 &  
24. – 26. JUNI 2015



„Zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust,  
die eine will sich von der anderen trennen.“  
(Goethe, Faust I)

## Inhalte

In Erziehungs- und Bildungseinrichtungen leben Mädchen und Jungen, die mit Hilfe dissoziativer Strategien traumatische Erfahrungen überlebt haben. Dieses erlernte Verhalten kann zu einem sehr breiten Spektrum pädagogischer Probleme führen. Mädchen und Jungen, die dissoziieren, können in diesem Zustand Anforderungen, die an sie gestellt werden, nicht nachkommen. Sie können sich in einem dissoziativen Zustand nicht an Regeln und Absprachen halten.

Wenn diese Mechanismen nicht beachtet werden, kann das möglicherweise als Missachtung interpretiert werden und das Gefühl der eigenen Handlungswirksamkeit extrem beeinträchtigen. Erinnerungslücken der dissoziierenden Mädchen und Jungen führen zu großen Missverständnissen und vielleicht auch zu Vertrauensverlust der PädagogInnen.

Deshalb muss in erzieherischen/pädagogischen Einrichtungen ein Grundwissen über diese Phänomene bereitgestellt werden. Dieses Grundwissen und daraus resultierende Handlungskompetenz wird in dieser Fortbildung vermittelt.

Dissoziation führt in der Gegenreaktion zu heftigen Gefühlen, die Selbstfürsorge erfordert diese wahrzunehmen und zu versorgen. Auch hierzu werden wir arbeiten.

### Einführung in die Theorie

- \* Geschichte
- \* Definitionen
- \* Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen
- \* Trauma und Dissoziation
- \* Neurobiologische Aspekte
- \* Die menschliche Multiplizität

### Traumapädagogisch-diagnostisches Fallverstehen

- \* Diagnostik der Dissoziation
- \* Grundsätze des traumapädagogischen Fallverstehens
- \* Diagnostische Instrumente, Selbst- und Fremdberichtsbögen
- \* Diagnosen und Irrtümer

### Traumapädagogische Hilfen gegen störungswertige dissoziative Zustände

- \* Traumapädagogische Begleitung zur Reduzierung dissoziativer Zustände
- \* Selbstbemächtigung im Kontext dissoziativer Zustände
- \* Der Reichtum der menschlichen Multizipalität
- \* Die Arbeit mit dem Inneren Team
- \* Ego State Arbeit als Fall- und Selbstverstehen
- \* Der Umgang mit besonderen Belastungen psychosozialer Fachkräfte
- \* Elternarbeit im Kontext dissoziativer Zustände

## Methoden

- \* Referate, Textstudium
- \* Rollenspiele
- \* Skulpturen
- \* Arbeit mit diagnostischen Materialien
- \* Fallarbeit
- \* Ego State Arbeit
- \* Körperarbeit
- \* Entspannungsverfahren

### Literaturempfehlung

Weiß/Friedrich/Picard/Ding (2014):

„Als wär ich ein Geist, der auf mich runter schaut.“  
Dissoziation und Traumapädagogik.“

Sandra Wieland (Hrsg.) (2014):

Dissoziation bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen.  
Grundlagen, klinische Fälle und Strategien.